

Absichtliche und planmäßige Verfälschung der Klimadaten

Nicht nur haben die Befürworter der Klimaerwärmung Journalisten bedroht, haben Beleidigungen mit dem belasteten Wort "Leugner" gegen die Andersdenkenden verwendet und Wissenschaftler welche sich kritisch gegenüber ihrer Klimareligion äußerten mit Dreck beworfen, die Panikmacher des Klimas haben auch das Wikipedia-Wissen im Internet für sich gekapert.

Die E-Mails welche durch Climategate an die Öffentlichkeit gelangten zeigen nicht nur wie die Klimaforscher die Daten manipulierten, sondern sie zeigen auch wie man massiv die Texte in Wikipedia welche das Klima betreffen umgeschrieben hat.

So deckt Lawrence Solomon in seinem Artikel "Wikipedia's climate doctor" auf, wie der britische Wissenschaftler und Mitglied der Grünen Partei William Connolley die Aufgabe übernahm, von 2003 an alle Wikipedia-Einträge welche das Klima betreffen auf "pro Klimaerwärmung" umzuschreiben und alle kritischen Passagen die dagegen sprechen zu löschen.

Connolley hat die Rolle eines Wikipedia-Administrator bekommen und war dadurch in der Lage selbstherrlich wie ein "Klimagott" insgesamt **5'428 Artikel** zu ändern oder neu zu schreiben. Wenn Connolley den Inhalt eines Artikels nicht gefiel, dann hat er ihn einfach geändert oder verschwinden lassen, **500** insgesamt.

Wenn andere Wiki-Autoren Argumente brachten die kritisch waren, dann hat er diese Personen sperren lassen. So wurden 2'000 die sich mit ihm anlegten daran gehindert weiter für Wiki Beiträge zu liefern. Andererseits, Autoren welche den Glauben an die globale Erwärmung mittrugen, wurden von ihm gefördert und durften ihre Texte einstellen.

Im Juni 2009 hat Connolley zum Beispiel sagenhafte 815 Beiträge verteilt über den ganzen Monat gemacht, ein Durchschnitt von **27 pro Tag!** Er ist offensichtlich von seinem Glauben an die Klimareligion besessen, anders kann man diesen Übereifer nicht erklären. Mit dieser Methode hat Connolly Wikipedia in ein Werkzeug zur Mission für den globalen Erwärmungskult umgewandelt. Was dort steht hat mit Ausgewogenheit und Fakten nichts zu tun, sondern basiert auf einseitige Manipulation und Fälschung. Wer Wikipedia zu diesem Thema etwas glaubt, glaubt auch an den Weihnachtsmann. Wer diesem Verein nur einen Cent spendet, fördert die Verbreitung der Klimalüge.

Wegen Beschwerden über seine umstrittene Funktion bei Wikipedia, wurde ihm vom "Wikipedia Arbitration Committee" der Status als Administrator seit 13. September 2009 angeblich entzogen. Nur, seine Artikel stehen immer noch drin und im Dezember hat er unglaubliche **1.111** Artikel verändert, ein Rekord!

Wenn die Theorie wirklich stimmt, "das CO₂ vom Menschen erwärmt das Klima", warum müssen dessen Befürworter zu kriminellen Mitteln der Datenmanipulation, Geschichtsfälschung, Unterdrückung von Andersdenkenden und massiver Propaganda greifen? Kann die Antwort darauf sein, weil ihre Behauptung gar nicht stimmt und sie die Wahrheit unterdrücken müssen?

CRU Jones gibt zu:

Nur 10 bis 20 % der Weltfläche zeigten in den letzten 10 Jahren Erwärmung!

Ex CRU Direktor Jones schreibt in einer der ClimateGate Mails *"Even with the instrumental record, the early and late 20th century warming periods are only significant locally at between 10-20% of grid boxes."* Der Klimawandel auch und gerade der achtziger und neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts ist also keineswegs global, sondern regional begrenzt, und lokale gegenläufige Trends werden nur durch die globale Mittelung verdeckt. Der vermeintliche globale Trend ist daher nichts anderes als ein bloßer Methoden-Artefakt.

Michael Limburg Autor des Buches "Klimahysterie - was ist dran?" schreibt zu den Aussagen der E-Mails von Phil Jones: "Die einzige Stütze für eine globale Erwärmung bezog sich also auf nur 10 bis 20% der gesamten Erdoberfläche! Oder anders ausgedrückt: 80-90 % der Erde zeigten keinerlei Erwärmung. Aus diesen E-Mails von Phil Jones an sein Apokalyptiker-Kartell geht auch hervor, wie klar sich Jones dieses Sachverhalts bewußt war, daß er ihn als problematisch ansah, und daß er sich auch wegen dieses Sachverhalts um eine Beeinflussung von peer reviews bemüht hat.

Die einzige Stütze für eine angeblich globale und Menschen gemachte Katastrophe bezieht sich also auf nur 10 bis 20% der gesamten Erdoberfläche! Und das Klima-Kartell weiß das seit Jahren. Der Skandal ist perfekt. Deutliche Grafiken, die die Nicht-Globalität der Erwärmung gegen Ende des letzten Jahrhunderts belegen, finden sich im Internet unter www.appinsys.com/GlobalWarming/AnthroGWMyth.htm und www.appinsys.com/GlobalWarming/GW_NotGlobal.htm

Hinzu kommt, daß Datensätze aus der ehemaligen UDSSR, Australiens, Neuseelands sowie den USA umfassend selektiert und verändert wurden. So reklamiert Rußland, daß nur wenige Datensätze – die eine Erwärmung zeigen- verwendet wurden, viele andere, die eine Abkühlung zeigten, aber nicht. Die USA (GISS) auf Grund von Beanstandungen Dritter, die Rangfolge der wärmsten Jahre dahingehend ändern mußten, daß 1934 jetzt das „wärmste“ Jahr gewesen ist. Ferner, wie A. Watts im Detail nachwies, die US-Daten zu fast 90 % mit Fehlerklassen von $> 1^\circ$ behaftet sind und Australien und Neuseeland ähnliche Beanstandungen vorbrachten."

Einzelmeldungen zur „Klimakatastrophe“

Die Frachtschiffe am Ufer des sibirischen Flusses Jenissei nahe der Stadt Krasnojarsk sind mit einer dicken Eisschicht überzogen. In der Region herrschen derzeit Temperaturen von weit unter 50 Grad minus. Der Jenissei Fluß ist mit 4100 KM der längste Fluß Rußlands. Und während Hunderte kriminell handelnde Polit-Deppen mit ihrer nicht minder dummen Journalle in Kopenhagen sich auf eine globale Klimaerwärmungs-Abzocke einigten, konnte man schon am 13.12.2008 in den Medien lesen, daß die Winter in Sibirien noch nie solange wie in den letzten Jahren dauerten und an dem Tag sogar ein noch nie dagewesenes Minus von 51.6 Grad gemessen wurde.

TSCHITA, 31. Dezember (RIA Novosti).

Im Südosten des Baikal-Einzugsgebietes ist die Lufttemperatur in der Nacht zum Donnerstag erstmals seit 36 Jahren auf minus 50 Grad gesunken. In der übrigen Region schwankten die Temperaturen zwischen 40 und 48 Grad unter Null. Wie RIA Novosti vom Pressedienst des Gebietsgouverneurs von Tschita erfuhr, werden die extrem starken Fröste in der Region bis zum 7. Januar anhalten.

„Die Temperaturen liegen um zehn bis 15 Grad unter dem langjährigen Tagesdurchschnitt“, sagte der Gesprächspartner der Agentur. Ihm zufolge sind die Kommunaldienste wegen der anomalen Fröste in höchste Bereitschaft versetzt worden.

In der Gebietshauptstadt Tschita und in den umliegenden Territorien werden bis zu 42 Grad Kälte und bei klarem Himmel auch bis zu 50 Grad unter Null erwartet.

Quelle: PHI 1-2 2010